



**6 - MONATSBERICHT 2009**

**USU Software AG**

<b>6-Monatsbericht 2009</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Akte sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	<b>01.01.-30.06.2009</b>	<b>01.01.-30.06.2008</b>
<b>UMSATZERLÖSE</b>	16.680	15.674
<b>EBITDA</b>	812	764
<b>EBIT</b>	272	174
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	395	258
<b>ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)</b>	0,04	0,03
<b>CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	1.625	-413
<b>MITARBEITER ZUM 30.06.</b>	263	254
	<b>30.06.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<b>LIQUIDE MITTEL UND KAPITALANLAGEN</b>	8.668	9.541
<b>EIGENKAPITAL</b>	44.838	45.920
<b>BILANZSUMME</b>	52.672	54.153
<b>EIGENKAPITALQUOTE</b>	85,1%	84,8%

**USU Software AG**  
**Spitalhof**  
**D-71696 Möglingen**  
**Tel. +49.7141.4867-0**  
**Fax +49.7141.4867-200**  
**www.usu-software.de**

**Investor Relations**  
**Falk Sorge**  
**Tel. +49.7141.4867-351**  
**Fax +49.7141.4867-108**  
**investor@usu-software.de**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Leserinnen und Leser,

etwa 250 Aktionäre, Pressevertreter, Mitarbeiter und Gäste fanden sich am 25. Juni 2009 im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg ein, um den Ausführungen des Vorstands bei der diesjährigen Hauptversammlung der USU Software AG zu folgen. Dabei präsentierte der Vorstand die positive Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Jahr 2008 sowie zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres und bestätigte die Zielsetzung, im Gesamtjahr 2009 ein über dem Marktdurchschnitt liegendes Umsatzwachstum sowie eine überproportionale Steigerung des operativen Ergebnisses (EBITDA) zu erzielen.

Bei der Abstimmung zur Tagesordnung stimmten die anwesenden Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, für 2008 eine Dividende von 0,15 Euro pro Anteilschein zu bezahlen. Entsprechend erfolgte am 26. Juni 2009 die Ausschüttung an die Anteilseigner. Mit großer Mehrheit beschlossen die anwesenden Aktionäre zudem die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008. Ferner ermächtigte die Hauptversammlung den Vorstand, eigene Aktien zu erwerben. Die Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Stuttgart wurde zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 gewählt.

Auch für das Geschäftsjahr 2009 kündigte der Vorstand der USU Software AG eine positive Geschäftsentwicklung als Grundlage der Fortführung der aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik an. Und die jüngste Entwicklung zeigt, dass USU ungeachtet der gegenwärtigen Wirtschaft- und Finanzmarktkrise im ersten Halbjahr 2009 sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig ein starkes Wachstum gegenüber dem Vorjahr erzielen konnte.

Im zweiten Halbjahr wird es darum gehen, das internationale Partnergeschäft weiter zu forcieren und neben dem starken Inlandsgeschäft zusätzliche Erfolge im globalen Softwaremarkt zu erzielen. Neben den Regionen Italien, Österreich, Schweiz, BeNeLux, Skandinavien und Osteuropa stehen dabei auch die USA und der arabische Markt im Fokus der Partnerschafts- und Vertriebsaktivitäten. Mit dem weiteren Ausbau der weltweiten Präsenz von USU über Partnergesellschaften sowie der gezielten Erweiterung und Weiterentwicklung des Konzernportfolios investiert USU zielgerichtet in die Zukunft des Unternehmens, um auch mittel- bis langfristig eine über der Branche liegende Umsatz- sowie überproportionale Ergebnisentwicklung zu erzielen.

Ihr

Bernhard Oberschmidt

Sprecher des Vorstands der USU Software AG

**Wirtschaftsentwicklung.**

Die deutsche Wirtschaft ist nach vorläufigen Informationen des Statistischen Bundesamtes, Destatis, im zweiten Quartal 2009 erstmals seit dem ersten Quartal 2008 wieder leicht gewachsen. Dabei lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,3% über dem Vorquartal. Im Vorjahresvergleich musste demgegenüber ein deutlicher BIP-Rückgang verzeichnet werden. So sank das preisbereinigte BIP in Deutschland im Berichtsquartal um 7,1% gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres, während die Wirtschaftsleistung kalenderbereinigt um 5,9% zurückging.

In der gesamten Eurozone ist das BIP nach einer Schnellschätzung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, um 0,1% gegenüber dem Vorquartal gefallen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal blieb das BIP der Eurozone im zweiten Quartal 2009 um 4,6% unter dem Vorjahreswert.

**Branchenentwicklung.**

Im Berichtsquartal hat sich die Stimmung der IT-Unternehmen nach Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) deutlich verschlechtert. Nach den Ergebnissen des jüngsten BITKOM-Branchenbarometers Q2-2009 rechneten demnach nur noch 53% der befragten IT-Services-Anbieter sowie 46% der Software-Unternehmen für das zweite Quartal 2009 mit stabilen oder steigenden Umsatzerlösen, nachdem sich im Vorquartal noch über 70% der befragten Unternehmen derart optimistisch äußerten. Hauptgrund für den zunehmenden Investitionsstau im IT-Markt ist laut BITKOM eine Kaufzurückhaltung von Unternehmen, die selbst stark von der Krise betroffen sind und deshalb ihre IT-Investitionen in die Zukunft verschieben.

**Umsatz- und Kostenentwicklung.****Konzernumsatz****Geschäftsentwicklung 2. Quartal 2009.**

Mit einem konzernweiten Umsatz von TEUR 8.355 (Q2/2008: TEUR 8.325) erzielten die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz: „USU-Gruppe“ oder „USU“) im zweiten Quartal 2009 ein leichtes organisches Wachstum von 0,4%. Dieses wurde getragen von einem positiven Beratungs- und Wartungsgeschäft, während die Lizenz Erlöse gegenüber dem starken Vorjahresquartal, in dem mehrere größere Einzelabschlüsse erzielt wurden, rückläufig waren. Auf der Kostenseite blieb die USU-Gruppe inklusive der geplanten Mehrausgaben für die Internationalisierungsstrategie unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte USU im Berichtsquartal um 10,1% auf TEUR 533 (Q2/2008: TEUR 484).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 40,4% auf TEUR 264 (Q2/2008: TEUR 188). Bei einem Zinsergebnis von TEUR 54 (Q2/2008: TEUR 88) und einem Steueraufwand von TEUR 32 (Q2/2008: TEUR 63) summierte sich der Periodenüberschuss im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2009 auf TEUR 286 (Q2/2008: TEUR 214), was einer Steigerung gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um gut einem Drittel entspricht. Bei einer durchschnittlich im Umlauf befindlichen Anzahl von 10.021.054 (Q2/2008: 10.271.206) Aktien entspricht dies einem Ergebnis pro Aktie von EUR 0,03 (Q2/2008: EUR 0,02).

### **Geschäftsentwicklung für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009.**

Auf Halbjahressicht erzielte USU gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 6,4% bzw. TEUR 1.006 auf TEUR 16.680 (Q1-Q2/2008: TEUR 15.674). Während das Beratungsgeschäft um 12,4% auf TEUR 10.747 (Q1-Q2/2008: TEUR 9.561) und das Wartungsgeschäft um 8,3% auf TEUR 3.480 (Q1-Q2/2008: TEUR 3.213) zulegten, blieb das Lizenzgeschäft nach einem sehr starken zweiten Quartal 2008 um 19,0% unter dem Vorjahreswert und belief sich entsprechend auf TEUR 1.993 (Q1-Q2/2008: TEUR 2.462). Die sonstigen Erlöse summierten sich in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2009 auf TEUR 460 (Q1-Q2/2008: TEUR 439) und beinhalten im Wesentlichen Handelsware.

### ***Umsatz nach Geschäftsfeldern***

Getragen von einem starken Beratungs- und Wartungsgeschäft erzielte die USU-Gruppe im Segment „Produktgeschäft“ einen Umsatzzanstieg von 7,0% auf TEUR 10.866 (Q1-Q2/2008: TEUR 10.151). Im gleichen Zeitraum steigerte USU die beratungsbezogenen Umsatzerlöse des Segments „Servicegeschäft“ um 5,4% auf TEUR 5.797 (Q1-Q2/2008: TEUR 5.501). Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 auf TEUR 17 (Q1-Q2/2008: TEUR 21).

Außerhalb Deutschlands summierten sich die konsolidierten Umsätze der USU-Gruppe im Betrachtungszeitraum auf TEUR 1.238 (Q1-Q2/2008: TEUR 1.227), was einem Anteil am Konzernumsatz von 7,4% (Q1-Q2/2008: 7,8%) entspricht.

### ***Operative Kosten***

Im Einklang mit den gestiegenen Beratungserlösen aufgrund des Ausbaus der Beratermannschaft von 102 Mitarbeitern zum 30. Juni 2008 auf 107 Mitarbeiter zum Ende des zweiten Quartals 2009 sowie des auslastungsoptimierten Einsatzes freier Mitarbeiter erhöhten sich die Herstellungskosten des Umsatzes im ersten Halbjahr 2009 auf TEUR 8.707 (Q1-Q2/2008: TEUR 8.284). Bezogen auf den Konzernumsatz sank die Herstellkostenquote im Berichtszeitraum auf 51,9% (Q1-Q2/2008: 52,2%).

Das Bruttoergebnis summierte sich auf TEUR 7.973 (Q1-Q2/2008: TEUR 7.390), was einer Bruttomarge von 47,8% (Q1-Q2/2008: 47,1%) entspricht.

Bedingt durch die forcierten Auslands- und Partneraktivitäten der USU-Gruppe seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres erhöhten sich die Marketing- und Vertriebsaufwendungen der USU-Gruppe in den Monaten Januar bis Juni 2009 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 3.081 (Q1-Q2/2008: TEUR 2.715). Entsprechend stieg die auf den Konzernumsatz bezogene Aufwandsquote für den Bereich Marketing und Vertrieb im Berichtszeitraum auf 18,5% (Q1-Q2/2008: 17,3%) an.

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen verzeichneten einen nur moderaten Anstieg auf TEUR 1.525 (Q1-Q2/2008: TEUR 1.483), so dass die auf den Konzernumsatz bezogene Verwaltungsaufwandsquote mit 9,1% (Q1-Q2/2008: 9,5%) rückläufig war.

Aufgrund des gezielten Ausbaus der Entwicklungsaktivitäten ab dem zweiten des Vorjahres erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf Halbjahressicht gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 2.764 (Q1-Q2/2008: TEUR 2.599). Bezogen auf den Konzernumsatz blieb die Aufwandsquote für Forschung und Entwicklung mit 16,6% (Q1-Q2/2008: 16,6%) exakt auf Vorjahresniveau.

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen summierten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 auf TEUR 33 (Q1-Q2/2008: TEUR -7).

### **Ertragslage.**

Mit einer Steigerung des Periodenüberschusses um 53,1% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 395 (Q1-Q2/2008: TEUR 258) setzte die USU-Gruppe im ersten Halbjahr 2009 die positive Ertragsentwicklung fort. Entsprechend belief sich das Ergebnis pro Aktie auf 0,04 Euro (Q1-Q2/2008: 0,03 Euro), bezogen auf eine durchschnittlichen Zahl von 10.021.054 (Q1-Q2/2008: 10.276.126) Aktien. Operativ steigerte USU, trotz der verstärkten Auslands- und Partneraktivitäten im Rahmen der Internationalisierungsstrategie sowie der erhöhten Investitionen in die Weiterentwicklung der Konzernprodukte, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf TEUR 812 (Q1-Q2/2008: TEUR 764), was einem Anstieg von 6,3% entspricht. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verzeichnete im Vorjahresvergleich aufgrund der positiven Umsatz- und moderaten Kostenentwicklung sowie geringerer Abschreibungen einen Anstieg von 56,3% auf TEUR 272 (Q1-Q2/2008: TEUR 174).

**Bilanzstruktur.**

Auf der Aktivseite der Bilanz reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2009 im Vergleich zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2008 auf TEUR 18.026 (31. Dezember 2008: TEUR 19.294). Während sich die noch nicht abgerechneten unfertigen Leistungen stichtagsbedingt auf TEUR 3.221 (31. Dezember 2008: TEUR 1.827) ausweiteten, reduzierte USU die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Ertragsteuern auf TEUR 5.178 (31. Dezember 2008: TEUR 6.775). Zudem verringerten sich die liquiden und liquiditätsnahen Mittel nach der Dividendenzahlung an die Aktionäre der USU Software AG vom 26. Juni 2009 in Höhe von TEUR 1.503 auf TEUR 8.668 (31. Dezember 2008: TEUR 9.541). Die langfristigen Vermögenswerte summierten sich zum 30. Juni 2009 auf TEUR 34.646 (31. Dezember 2008: TEUR 34.859). Der Rückgang dieses Bilanzpostens resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten.

Auf der Passivseite der Bilanz verringerten sich die kurz- und langfristigen Schulden zum 30. Juni 2009 auf TEUR 7.834 (31. Dezember 2008: TEUR 8.232). Dieser Schuldenabbau resultiert im Wesentlichen aus der im ersten Quartal 2009 erfolgten finalen Earn-out-Zahlung für die in 2006 akquirierte LeuTek GmbH und dem damit einhergehenden Rückgang der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten auf TEUR 771 (31. Dezember 2008: TEUR 2.284). Gleichzeitig führte die ebenfalls im Verlauf des ersten Quartals 2009 erfolgte Auszahlung der variablen Gehaltsbestandteile für das Jahr 2008 maßgeblich zu einer Reduzierung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich auf TEUR 2.574 (31. Dezember 2008: TEUR 3.208). Demgegenüber erhöhten sich die passiven Rechnungsabgrenzungsposten für bereits zu Jahresbeginn in Rechnung gestellte Wartungsverträge, für die eine zugehörige Leistungserbringung und Umsatzrealisierung im weiteren Jahresverlauf erfolgt, auf TEUR 3.002 (31. Dezember 2008: TEUR 954). Das Eigenkapital reduzierte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 bedingt durch die im zweiten Quartal 2009 erfolgte Dividendenauszahlung auf TEUR 44.838 (31. Dezember 2008: TEUR 45.921). Innerhalb des Eigenkapitals führte die im Berichtsquartal zur Herabsetzung des Aktienkapitals erfolgte Einziehung der eigenen Aktien zur Verrechnung des Bilanzpostens Eigene Anteile mit dem gezeichneten Kapital in Höhe des Nennwerts der Aktien sowie darüber hinaus mit der Kapitalrücklage. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2009 bei einer Bilanzsumme von TEUR 52.672 (31. Dezember 2008: TEUR 54.153) auf 85,1% (31. Dezember 2008: 84,8%).

**Cash-Flow und Investitionen.**

Die flüssigen Mittel ohne Wertpapiere summierten sich zum 30. Juni 2009 auf TEUR 5.175 (Q1-Q2/2008: TEUR 3.724). Dabei verzeichnete USU aus der betrieblichen Tätigkeit heraus eine deutliche Verbesserung des Cash-Flows von TEUR -413 im Vorjahr auf TEUR 1.625 im Berichtszeitraum. Der Cash-Flow aus dem Investitionsbereich in Höhe von TEUR -1.076 (Q1-Q2/2008: TEUR 729) beinhaltet vor allem die finale Earn-out-Zahlung für die akquirierte LeuTek GmbH, während der Vorjahreswert von der Teilveräußerung von Wertpapieren beeinflusst wurde. Zudem sind in diesem Posten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR -194 (Q1-Q2/2008: TEUR -168) für Hard- und Software enthalten. Der Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich belief sich im Berichtszeitraum aufgrund der zum 26. Juni 2009 erfolgten Dividendenausschüttung an die Aktionäre der USU Software AG auf TEUR -1.503 (Q1-Q2/2008: TEUR -1.627).

**Auftragsbestand.**

Zum 30. Juni 2009 belief sich der konzernweite Auftragsbestand der USU-Gruppe auf TEUR 12.877 (30. Juni 2008: TEUR 12.862) und lag damit leicht über dem Vorjahreswert. Der stichtagsbezogene Auftragsbestand zum Ende des Quartals stellt aufgrund von verbindlichen Verträgen die bereits fixierten zukünftigen Umsätze der USU-Gruppe dar. Diese beinhalten vorwiegend projektbezogene Aufträge sowie Wartungsverträge.

**Forschung und Entwicklung.**

Im zweiten Quartal konzentrierten sich die Entwicklungsaktivitäten der Konzern-Tochtergesellschaft USU AG im Bereich Valuation auf die Fertigstellung des Release 3.6, das planmäßig Anfang Juli herausgebracht wurde. Eine Vielzahl der primär von Kundenseite angeforderten Funktionalitäten wurden darin umgesetzt, allen voran eine Überarbeitung der Benutzeroberfläche. Intensive mehrstufige Tests zielten bereits frühzeitig auf einen hohen Qualitätsstandard. Parallel zur Release-Entwicklung wurde eine serviceorientierte Architektur (SOA) entwickelt, mit der ausgewählte Valuation-Funktionalitäten auch außerhalb der eigentlichen Valuation-Applikation in kundenbezogene Weboberflächen wie z.B. unternehmensinterne Portale integriert werden.

Innerhalb der Produktsuite USU KnowledgeCenter der USU AG erfolgte die Entwicklung des Release 2.6.1 des Dokumentenmanagementsystems USU KnowledgeBase mit diversen neuen Funktionalitäten wie z.B. dem Prüfen von unreferenzierten Links oder verschiedenen Statistikauswertungen. Zeitgleich hat die Prototypentwicklung eines neuen Architekturkerns für die selbstlernende Suchmaschine USU KnowledgeMiner begonnen, um unter anderem die spezifischen Anforderungen aus dem internationalen Partnergeschäft umzusetzen.

Die Konzerntochtergesellschaft LeuTek GmbH konzentrierte sich im Berichtszeitraum auf die Anbindung von CMDB-Systemen an die eigenentwickelten ZIS-Produkte und stellte in diesem Kontext mit dem „Service Monitor“ und dem „Service Explorer“ zwei neue Features zur vollautomatischen Erstellung und Abbildung von Prozess-Strukturen in Echtzeit vor, die in den nächsten Monaten weiter ausgebaut werden sollen.

Bei OMEGA konzentrierten sich die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung auf die Weiterentwicklung der mittelstandsbezogenen Produktsuite „myCMDB“, innerhalb der zahlreiche Funktionserweiterungen und –vereinfachungen umgesetzt wurden.

Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2009 in Summe auf TEUR 2.764 (Q1-Q2/2008: TEUR 2.599).

### **Mitarbeiter.**

Zum Ende des zweiten Quartals 2009 beschäftigte die USU-Gruppe insgesamt 263 (30. Juni 2008: 254) Mitarbeiter. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs der Belegschaft um 3,5%.

Nach Funktionsbereichen untergliedert waren zum Ende des Berichtszeitraums 107 (30. Juni 2008: 102) Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 93 (30. Juni 2008: 90) Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 37 (30. Juni 2008: 36) Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 26 (30. Juni 2008: 26) Mitarbeiter in der Administration tätig. Segmentbezogen beschäftigte die USU-Gruppe 185 (30. Juni 2008: 184) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Produktgeschäft“, 60 (30. Juni 2008: 52) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ sowie 18 (30. Juni 2008: 18) Mitarbeiter im Zentralbereich.

### **USU-Aktien (ISIN DE000A0BVU28).**

Die Aktien der USU Software AG sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) A0BVU2 bzw. der International Security Identification Number (Internationale Wertpapier-Kenn-Nummer, ISIN) DE000A0BVU28 notiert und dort zum Handel im Regulierten Markt zugelassen.

Nach den deutlichen Kursverlusten der vorangegangenen Monate konnten die Aktienmärkte im zweiten Quartal deutlich zulegen. Dabei verbesserte sich der Technology All Share im Berichtsquartal um 27,9% auf 722,43 Punkte, während der Deutsche Aktienindex (DAX) im selben Zeitraum um 17,7% auf 4.808,64 Punkte zulegte. Neben dem positiven Aktienumfeld profitierte die USU-Aktie im Verlauf des zweiten Quartals 2009 von zahlreichen positiven Analysten- und Pressekommentaren. In diesem Zuge legte die USU-Aktie auf dem elektronischen Handelsplatz XETRA zum 30. Juni 2009 gegenüber dem Vorquartal um 32,2% auf EUR 3,24 zu.

Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 lag der Kursanstieg der USU-Aktie zum 30. Juni 2009 bei 50,5%, während der Technology All Share einen Wertzuwachs von 19,8% verzeichnete und der DAX nahezu unverändert blieb.

Auch nach Ende des Berichtszeitraums konnte die USU-Aktie deutlich zulegen und schloss am 19. August 2009 auf XETRA bei EUR 3,82.

### **Nachtragsbericht.**

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2009 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der USU-Gruppe hatten. Insofern ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### **Chancen- und Risikenbericht**

Bezüglich der Chancen und Risiken der USU Software AG und des Gesamtkonzerns liegen keine Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 vor. Wir verweisen insofern auf den im Geschäftsbericht 2008 enthaltenen Risikobericht.

### **Prognosebericht.**

#### ***Gesamtwirtschaft***

In ihrer Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2009 prognostizieren die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, dass das unverändert schwierige weltwirtschaftliche Umfeld zu einer weiter rückläufigen Produktionstätigkeit in Deutschland führen wird. Zwar dürfte die Abwärtsdynamik ihren Höhepunkt überschritten haben, dennoch bleibe die konjunkturelle Grundtendenz abwärts gerichtet. Insofern rechnen die Wirtschaftsforschungsinstitute für das Jahr 2009 mit einem BIP-Rückgang in Deutschland von 6,0%, nach einem Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes von 1,3% im Jahr 2008. Auch für den Euroraum zeichnet sich noch keine nachhaltige Erholung der Konjunktur ab. Zwar werde die expansive Finanzpolitik nach und nach Wirkung entfalten, der Rückgang der Unternehmensinvestitionen werde sich aber noch einige Zeit fortsetzen. Negative Vermögenseffekte und der prognostizierte Anstieg der Arbeitslosigkeit werden zudem den privaten Konsum belasten. Und auch von den Exporten seien angesichts des anhaltenden Rückgangs der Auftragseingänge aus dem Ausland in der nahen Zukunft keine Anregungen zu erwarten. Daher erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute für den Euroraum einen BIP-Rückgang von 4,5% im Jahr 2009, nach einem Wachstum des BIP von 0,8% in 2008.

**Branche**

Die IT-Branche wird sich im laufenden Jahr dem weltweiten Negativtrend nicht vollständig entziehen können. Dabei werden die Umsätze der IT-Unternehmen nach den jüngst überarbeiteten BITKOM-Prognosen im Jahr 2009 um 2,2% sinken, während im Vorjahr noch ein Wachstum von 3,7% verzeichnet werden konnte. Während BITKOM nunmehr für den Bereich IT-Services im Berichtsjahr ein Wachstum von 0,7% (2008: 5,4%) erwartet, wird für den Softwaremarkt ein Rückgang der Umsatzerlöse in 2009 um 2,2% vorhergesagt, nach einer Wachstumsrate von 3,7% im Jahr 2008. Vergleichbare Ergebnisse prognostiziert EITO für den europäischen Zielmarkt der USU-Gruppe. Nach EITO-Hochrechnungen wird sich das europäische IT-Marktvolumen im Jahr 2009 um 2,2% reduzieren, nach einem Wachstum von knapp 4% in 2008.

**Ausblick**

Nach der erfolgreichen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2009 erwartet der Vorstand unter der Prämisse einer sich im zeitlichen Verlauf stabilisierenden konjunkturellen Entwicklung für das erfahrungsgemäß stärkere zweite Halbjahr eine weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung. Auf Jahressicht soll die USU-Gruppe wie prognostiziert ein über dem Durchschnitt der relevanten Marktsegmente liegendes Umsatzwachstum erzielen. Dabei soll das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr weiter ausgebaut werden.

Maßgeblich für den weiteren Geschäftserfolg wird neben dem anhaltend starken Inlandsgeschäft auch zunehmend das internationale Partnergeschäft sein. So wurden im Verlauf des ersten Halbjahres 2009 mehrere internationale Vertriebspartner hinzugewonnen, für die erste Produktschulungen stattfanden, um bereits zum Ende des laufenden Geschäftsjahres erste vertriebliche Erfolge zu erzielen. Bis zum Jahr 2010 soll der Auslandsanteil am Konzernumsatz, welcher primär Partnerumsätze aus dem Lizenz- und Wartungsgeschäft beinhalten wird, von aktuell etwa 7% auf über 15% gesteigert werden. Daher investiert die Gesellschaft zielgerichtet in den Ausbau der Internationalität der Gesellschaft sowie die Weiterentwicklung der Konzernprodukte, um auch mittel- bis langfristig eine über der Branche liegende Umsatz- sowie überproportionale Ergebnissteigerung zu erzielen und damit die Grundlage zu schaffen, die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der vergangenen Jahre fortzuführen und die Anteilseigner der USU Software AG wie in den Vorjahren am operativen Unternehmenserfolg der Gesellschaft zu beteiligen.

USU Software AG

Der Vorstand

<b>AKTIVA</b> <i>in TEUR</i>	<b>6-Monatsbericht</b> <b>30.06.2009</b>	<b>Jahresabschluss</b> <b>31.12.2008</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	4.884	5.233
Geschäfts- oder Firmenwerte	27.108	27.108
Sachanlagen	551	571
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	367	367
Aktive latente Steuern	978	978
Übrige Vermögenswerte	758	602
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>34.646</b>	<b>34.859</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	619	556
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	3.221	1.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.327	5.383
Forderungen aus Ertragsteuern	851	1.392
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23	244
Übrige Vermögenswerte	54	54
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	263	297
Wertpapiere	3.493	3.405
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.175	6.136
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>18.026</b>	<b>19.294</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>52.672</b>	<b>54.153</b>

<b>PASSIVA</b> <i>in TEUR</i>	<b>6-Monatsbericht</b> <b>30.06.2009</b>	<b>Jahresabschluss</b> <b>31.12.2008</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.021	10.335
Kapitalrücklage	51.490	52.764
Gesetzliche Rücklage	176	176
Eigene Anteile	0	-1.588
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	15	-11
Bilanzverlust	-16.864	-15.755
<b>Eigenkapital</b>	<b>44.838</b>	<b>45.921</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen	184	154
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>184</b>	<b>154</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Ertragsteuerschulden	49	49
Rückstellungen und -verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich	2.574	3.208
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	771	2.284
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	135	461
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.119	1.122
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.002	954
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>7.650</b>	<b>8.078</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>52.672</b>	<b>54.153</b>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht	Quartalsbericht	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	II / 2009	II / 2008		
	01.04.2009 - 30.06.2009	01.04.2008 - 30.06.2008	01.01.2009 - 30.06.2009	01.01.2008 - 30.06.2008
Umsatzerlöse	8.355	8.325	16.680	15.674
Herstellungskosten des Umsatzes	-4.340	-4.348	-8.707	-8.284
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.015	3.977	7.973	7.390
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-1.507	-1.485	-3.081	-2.715
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-709	-741	-1.525	-1.483
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.377	-1.366	-2.764	-2.599
Sonstige betriebliche Erträge	62	50	107	67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38	-41	-74	-74
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-182	-206	-364	-412
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	264	188	272	174
Finanzerträge	132	159	305	260
Finanzaufwendungen	-78	-71	-119	-94
Gewinn vor Steuern (EBT)	318	276	458	340
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32	-62	-63	-82
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	286	214	395	258
Ergebnis je Aktie (in EUR):				
Unverwässert und verwässert	0,03	0,02	0,04	0,03
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:				
Unverwässert und verwässert	10.021.054	10.271.206	10.021.054	10.276.126

Gesamtergebnisrechnung <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht	Quartalsbericht	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	II / 2009	II / 2008		
	01.04.2009 - 30.06.2009	01.04.2008 - 30.06.2008	01.01.2009 - 30.06.2009	01.01.2008 - 30.06.2008
<b>Konzernergebnis</b>	<b>286</b>	<b>214</b>	<b>395</b>	<b>258</b>
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	17	20	19	11
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)				
- im Eigenkapital erfasste Fair-Value Änderungen	13	-57	7	-15
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	-13	0	-4
Latente Steuern auf das übrige Ergebnis	0	21	0	2
<b>Übriges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>30</b>	<b>-29</b>	<b>26</b>	<b>-6</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>316</b>	<b>185</b>	<b>421</b>	<b>252</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	6-Monatsbericht 01.01.2009 - 30.06.2009	6-Monatsbericht 01.01.2008 - 30.06.2008
<b>CASH-FLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT:</b>		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	458	340
<b>Anpassungen für:</b>		
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	-185	-166
Abschreibungen	540	590
Gezahlte Ertragsteuern	-64	-145
Gezahlte Zinsen	-17	-7
Erhaltene Zinsen	268	279
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-33	31
<b>Veränderung des Working Capitals:</b>		
Vorräte	-63	0
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	-1.394	-2.108
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.054	-156
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	583	-31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3	159
Personalrückstellungen und -verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-604	-255
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.085	1.056
<b>Netto-Einnahmen aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.625</b>	<b>-413</b>
<b>CASH-FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbene Zahlungsmittel	-877	0
Investitionen in Sachanlagen	-135	-138
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-59	-30
Tilgung von kurzfristigen Darlehen	53	53
Verkauf von Anlagevermögen	26	4
Verkauf von Wertpapieren - veräußerbare	503	1.520
Investitionen in Wertpapiere - veräußerbare	-587	-680
<b>Netto-Ausgaben aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.076</b>	<b>729</b>
<b>CASH-FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:</b>		
Dividendenzahlung	-1.503	-1.540
Zur Einziehung vorgesehene erworbene eigene Anteile	0	-87
<b>Netto-Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.503</b>	<b>-1.627</b>
<b>Differenz aus Währungsumrechnung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-7</b>	<b>-29</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN</b>	<b>-961</b>	<b>-1.340</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE</b>	<b>6.136</b>	<b>5.064</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE</b>	<b>5.175</b>	<b>3.724</b>

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	Grundkapital		Kapital- rück- lage	Gesetz- liche Rück-lage	Eigene Anteile	Bilanz- verlust	Kumuliertes sonstiges Eigenkapital		Gesamt
	Aktien						Währungs- umrech- nung	Marktbe- wertung Wert-papiere	
	Anzahl	TEUR							
Konsolidiertes Eigenkapital zum 1. Januar 2008	10.335.004	10.335	52.320	154	-714	-15.623	62	-55	46.479
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	258	0	0	258
Übriges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	11	-17	-6
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>258</b>	<b>11</b>	<b>-17</b>	<b>252</b>
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-87	0	0	0	-87
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-1.540	0	0	-1.540
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. Juni 2008	10.335.004	10.335	52.320	154	-801	-16.905	73	-72	45.104
Konsolidiertes Eigenkapital zum 1. Januar 2009	10.335.004	10.335	52.764	176	-1.588	-15.755	26	-37	45.921
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	395	0	0	395
Übriges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	19	7	26
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>395</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>421</b>
Kapitalherabsetzung	-313.950	-314	-1.274	0	1.588	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-1.504	0	0	-1.504
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. Juni 2009	10.021.054	10.021	51.490	176	0	-16.864	45	-30	44.838

### **Grundsätze zur Rechnungslegung**

Dieser 6-Monatsbericht 2009 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), London, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 6-Monatsbericht 2009 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2008 zu lesen. Den Vorschriften des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurde entsprochen. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft bei der Erstellung dieses Berichts am DRS 16 (Zwischenberichterstattung) orientiert.

Aufgrund der Neufassung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ enthält der Konzernabschluss neben der Gewinn- und Verlustrechnung eine separate Gesamtergebnisrechnung, in der sowohl das Periodenergebnis als auch sämtliche ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen der Periode als „Übriges Ergebnis nach Steuern“ ausgewiesen werden, die nicht aus Geschäftsvorfällen mit den Aktionären in ihrer Eigenschaft als Eigentümer resultieren. Die Gesamtergebnisrechnung ersetzt die vormals ausgewiesene Darstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen. Dadurch ändert sich auch die Darstellung der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals. In der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, die nicht mehr Bestandteil des Konzernanhangs, sondern separater Bestandteil des Konzernabschlusses der USU Software AG ist, werden die Transaktionen mit den Aktionären gesondert ausgewiesen. Das Konzernergebnis und das übrige Ergebnis werden auf die einzelnen Eigenkapitalbestandteile verteilt. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst. Das Konzernergebnis und das Konzern-Eigenkapital sowie das Ergebnis je Aktie haben sich durch die geänderte Darstellung nicht verändert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Ertragsteuern werden in der Zwischenperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der konsolidierten Gesellschaften angewendet.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.6.2009 TEUR	1.1.-30.6.2008 TEUR
Beratung	10.747	9.561
Lizenzen / Produkte	1.993	2.462
Wartung	3.480	3.213
Sonstiges	460	438
	<b>16.680</b>	<b>15.674</b>

## Segmentberichterstattung

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IFRS 8 ist USU in den zwei Geschäftsfeldern „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ tätig, die im Wesentlichen die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns beeinflussen.

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach den Geschäftsfeldern entsprechend IFRS 8 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	Produktgeschäft		Servicegeschäft		Summe Segmente		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	10.866	10.152	5.797	5.501	16.663	15.653	17	21	16.680	15.674
EBITDA	1.533	1.152	464	714	1.997	1.866	-1.185	-1.102	812	764
EBIT	1.056	625	413	664	1.469	1.289	-1.197	-1.115	272	174
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-	186	166	186	166
Steuern	-	-	-	-	-	-	-63	-82	-63	-82
Konzernergebnis	1.056	625	413	664	1.469	1.289	-1.074	-1.031	395	258
Mitarbeiter zum Ende der Periode	185	184	60	52	245	236	18	18	263	254

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2009 insgesamt 7,4% bzw. TEUR 1.238 der konsolidierten Umsätze. Zudem wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten wurde daher aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

## Eigene Anteile

Mit Wirkung zum 13. Mai 2009 wurden die von der Gesellschaft gehaltenen 313.950 Stück eigene Aktien zur Herabsetzung des Aktienkapitals eingezogen. Zum Stichtag 30. Juni 2009 hielt die USU Software AG entsprechend keine eigenen Aktien mehr.

### Grundkapital und Aktien, Kapitalrücklage

Im Rahmen des Einzugs der eigenen Aktien hat sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft zum 30. Juni 2009 auf TEUR 10.021 reduziert und ist zu diesem Zeitpunkt eingeteilt in 10.021.054 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von jeweils EUR 1,00. Ebenfalls im Rahmen des Einzugs der eigenen Aktien hat sich die Kapitalrücklage auf TEUR 51.490 reduziert.

### Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2009 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien 30.06.2009	Aktien 30.06.2008
<b>Vorstand</b>		
Bernhard Oberschmidt	18.696	18.696
<b>Aufsichtsrat</b>		
Udo Strehl*	1.989.319	1.989.319
Erwin Staudt	100.000	50.000
Günter Daiss	85.500	35.500

\* Über die Udo Strehl Private Equity GmbH werden Herrn Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter dieser Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 3.773.868 (2008: 3.689.848) Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet. Zusätzlich werden über die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ Udo Strehl als Geschäftsführer dieser Stiftung 32.000 (2008: 32.000) Stimmrechte an der USU Software AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

### Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Personen („Related Parties“) gelten gemäß IAS 24 Personen oder Unternehmen, die grundsätzlich die Gruppe beherrschen bzw. maßgeblichen Einfluss nehmen können oder auf die die Gruppe maßgeblichen Einfluss ausüben kann einschließlich der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrates. Als nahe stehende Personen gelten dabei nicht Unternehmen, die bereits im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen sind.

Im ersten Quartal 2009 erfolgte die finale Earn-out-Zahlung an den ehemaligen Mehrheitsgesellschafter von LeuTek. Aus der entsprechenden Earn-Out-Regelung bestehen damit keine weiteren Verpflichtungen mehr.

Hinsichtlich den geschäftlichen Beziehungen zwischen der USU Software AG und dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Mehrheitsaktionär Herrn Udo Strehl und seiner Ehefrau haben sich gegenüber den Angaben im Konzernanhang des Geschäftsjahres 2008 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Entsprechend verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang der USU Software AG für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr.

### **Versicherung des Vorstands**

"Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Möglingen, 20. August 2009

Bernhard Oberschmidt, Sprecher des Vorstands

**10. September 2009**

11:45 – 12:30 Uhr

**Analysten- und Investorenkonferenz  
im Rahmen der Veranstaltung  
*IV. IFF Investment Forum, Frankfurt am Main***

**9. November 2009**

**9-Monatsbericht 2009**

**9. November 2009**

11:15 – 12:00 Uhr

**Analysten- und Investorenkonferenz  
im Rahmen der Veranstaltung  
*Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main***